



## Tage für Englischlehrerinnen und Englischlehrer: Englisch: Berufssprache - Bildungssprache - Internationale Sprache - Nachbarsprache

1. & 2. Dezember 2017 – Tagungshaus Nürnberg Findelgasse 7

### ABSTRACTS zu den Veranstaltungen

#### **Banhold, Dominik**

Kommunikativer Grammatikunterricht

Die Integration ausgewählter grammatischer Inhalte in mündliche Kommunikation stellt uns im Englischunterricht immer wieder vor Herausforderungen. Dabei ist uns allen klar, dass im Zentrum des Erlernens einer Sprache die zielgerichtete Anwendung grammatischer Strukturen in ihrer originären Form, nämlich in der mündlichen Kommunikation, stehen sollte. Unsere Schüler sollen grammatische Strukturen nicht bloß lernen, sondern sie funktional für Gespräche nutzen.

Der Beitrag unterstützt Englischlehrer mit praxiserprobten Übungen, Materialien und Methoden ihren Grammatikunterricht in den Klassen 5 bis 10 schülerzentriert, interaktiv und differenzierend zu gestalten, um sowohl die kommunikative Kompetenz der Schüler als auch ihre grammatische Korrektheit im kommunikativen Kontext zu verbessern.

#### **Barthel, Rainer & Ludwig, Christian**

How to use visualisation methods for an active vocational classroom

Images are one of the most effective tools in teaching a language. Amongst others, they ...

- ... help translate the meaning of words,
- ... help teachers elicit target language and grammar structures,
- ... add colour to a lesson, and help keep students interested,
- ... give context to the structures being taught and
- ... motivate pupils to speak and to write (DONALD 2007).

Educational landscapes can be composed of images students are striving to give meaning to the world, to create identity and to enforce their own interests. This process starts very early in the individual learner and can be developed in a holistic concept for classrooms of Vocational Training Centers up to academic seminars. Various types of images will serve as an example of the plethora of visual material that can be harnessed for the foreign language classroom and be used during all phases of the lesson. Moreover, the potential of images to individualise and differentiate learning will be in the focus of this presentation. Experts from two different training institutions hope for a constructive discussion on differences in theory and practice, the feasibility of images as well as the multifold application within a modern, multimodal education.

#### **Carleton-Gertsch, Louise**

It's all about motivation! - Helping students to break down their inhibitions

Today, motivating students is not always easy: they are often worried about making mistakes, getting bad marks or embarrassing themselves. So how can we help them?

The need to use English has to be greater than the fear of making mistakes, whether speaking or writing.

In this workshop we'll be looking at how to get students engaged through authentic and unexpected materials, including short films and video clips. We'll also be examining how projects, task-based learning and authentic speaking situations can help them to enjoy using English.

## **Christ, Walter**

Stationen auf dem Weg zu einem berufsbezogenen Englischunterricht an der Berufsschule im Dualen System (1970 – 2017)

Anfang der 1970er Jahre gab es Englischunterricht nur an wenigen berufsbildenden Schulen, z.B. an der Berufsaufbauschule und an verschiedenen Berufsfachschulen. Der Englischunterricht an diesen beruflichen Vollzeitschulen orientierte sich an den Inhalten und Methoden der allgemein bildenden Schulen. Die hauptsächlichen Prüfungsformen waren das Diktat und die Übersetzung Englisch / Deutsch.

Durch die Einführung von Pflichtunterricht Englisch an der Hauptschule und an beruflichen Oberschulen, z.B. der Fachoberschule, wurde der Englischunterricht ausgeweitet. Unter dem Einfluss der Strukturalistik, des Kontextualismus und der kontrastiven Linguistik setzte im Laufe des Jahrzehnts von 1970 bis 1980 ein didaktisches Umdenken ein. Anfang 1980 gab es in fast allen Bundesländern Englisch-Lehrpläne mit kommunikativer Ausrichtung. Das neue Ziel war das sprachliche Handeln in bestimmten Verwendungszusammenhängen. Als neue Prüfungsform etablierte sich die Textaufgabe mit kontextualisierten Wortschatz- und Grammatikaufgaben, Leseverstehen und freier Beantwortung von Fragen in der Fremdsprache. Die Inhalte des Englischunterrichts betrafen Themen aus den Bereichen Wirtschaft, Gesellschaft und Technik, waren jedoch nicht auf einen spezifischen Ausbildungsberuf bezogen. Die Wende zu einem am Ausbildungsberuf orientierten berufsbezogenen Englischunterricht erfolgte mit der Einführung von Englischunterricht an der Berufsschule. An den kaufmännischen Berufsschulen gab es im Jahrzehnt von 1980 bis 1990 Fachkurse Geld- und Kredit (Bankkaufleute), Außenhandel, Reiseverkehr und Datenverarbeitung. Während noch 1990 nur ca. 2,5% der Berufsschüler Pflichtunterricht Englisch erhielten stieg dieser Anteil bis zum Ende des Jahrzehnts auf 15%. Noch vor dem Jahr 2000 entwickelte die Kultusministerkonferenz ein Fremdsprachenzertifikat für die Berufsausbildung mit nach Berufsgruppen differenzierten Prüfungen auf den Niveaustufen A2, B1, B2 und C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Die Prüfungsgebiete Rezeption, Produktion, Interaktion und Mediation förderten durch die Integration von Hörverstehen und Sprechfertigkeit die Mündlichkeit als Bestandteil des Englischunterrichts.

Maßgeblichen Anteil an der Entwicklung und der Durchsetzung von kommunikativen Lernzielen und Unterrichtsverfahren hatte die Arbeitsgemeinschaft Englisch an Wirtschaftsschulen, insbesondere ihr Vorsitzender Hans-Joachim Nauck aus Mühlheim. Der Durchbruch des berufsbezogenen Ansatzes erfolgte schließlich durch die Zusammenarbeit vieler Lehrkräfte in Bund-Länder-Modellversuchen, vor allem „Fremdsprachen in der Berufsschule – Chancen für den Arbeitnehmer in der EG von morgen“ (1990 - 1993) und „Fremdsprachenpflichtunterricht an der Berufsschule“ (1994 - 1997). Im Zuge der Einführung lernfeldorientierter Lehrpläne für die Berufsausbildung (z.B. Büromanagement 2013) wurden fremdsprachliche Lernsituationen definiert, die parallel zu der Abfolge der Geschäftsprozesse Bestandteil der Berufsausbildung sind.

## **Fellmann, Gabriela**

Die Entwicklung interkultureller Kompetenz beim Schüleraustausch: Authentische (Schüler-)Texte als Lehrmaterialien

Schüleraustauschfahrten sind ein wichtiger Bestandteil in der schulischen Praxis und werden seit langer Zeit durchgeführt. Sie müssen jedoch sorgfältig methodisch und didaktisch vorbereitet werden, um für die Schülerinnen und Schüler einen größtmöglichen Gewinn auf vielfältigen Ebenen zu garantieren – frei nach dem Motto „Nicht nur Tourist sein, sondern den Dialog wagen“. Ausgehend von kurzen theoretischen Vorüberlegungen stelle ich Ihnen begegnungsdidaktische Prinzipien sowie einen praktisch erprobten Vorschlag eines

phasenorientierten Modells für Schüleraustauschfahrten mit Aufgabenformaten zur Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung einer Schüleraustauschfahrt nach England vor. Hierbei wird der Beitrag verschiedener authentischer (Schüler-)Texte zur Entwicklung interkultureller Kompetenz jeweils aufgezeigt. Zu nennen sind für die Phase der Vorbereitung die Textsammlung *A day in my life*, die Homepage der Partnerschule, der Film der Partnerschule *People, schools, regions*, für die Phase der Durchführung vor allem die Arbeit mit einem Lernertagebuch und für die Phase der Nachbereitung z.B. Gruppendiskussionen und ein selbst erstellter Film.

### **Frenzel, Friedrich**

How listening comprehension becomes less a linguistic competence but a fundamental element of the English classroom

Die für den Unterricht an Gymnasien konzipierte Lehrwerksreihe *On Track* aus dem Schöningh-Verlag verfolgt eine besondere Strategie bei der Vermittlung der Hörverstehenskompetenz. Anhand von Beispielen aus den Bänden 1 und 2 stellt der Referent diese vor. Es geht in dem Vortrag darum, herauszuarbeiten, welches Potential ein Lehrwerk hat, in dem Hören nicht nur eine Fertigkeit ist, die man z.B. mittels multiple-choice abprüfen kann, sondern tragendes Element. Vortrag auf Englisch.

### **Hörbe-Montgomery, Kate**

Job-Specific English Courses for Vocational Schools

This workshop focuses on practical materials for teachers and learners at vocational schools. The Global Scale of English is open access and offers a needs-based approach to job-specific English courses.

This workshop is informed by interviews and conversations with teachers, students, heads of English departments and company training departments.

### **Hohwiller, Peter**

Neue Impulse zum Hörverstehen im Englischunterricht der Sekundarstufe I  
CEN-Lehrerfortbildung: Qualität aus der Praxis für die Praxis

In dem Vortrag geht es um das Hörverstehen im Englischunterricht der Sekundarstufe I. Dabei werden neuere Überlegungen (bspw. zum *micro listening*) diskutiert, *best practice* Beispiele vorgestellt (bspw. Lernaufgaben zum Hören) und gegenwärtige Testverfahren untersucht. Insgesamt geht es immer wieder um die Frage, welche didaktisch-methodischen Entscheidungen wir treffen müssen, um Lernende passgenau auf neuere Herausforderungen des Hörverstehens vorzubereiten.

Die übergeordnete Zielsetzung des Vortrags ist es, Ergebnisse vorzustellen, die auf der CEN-Bundtagung von 2017 erarbeitet wurden.

### **Irvine, Moya**

From Reading to talking - How adapted newspaper articles do not only make your students listen but talk

### **Kieweg, Werner**

Lernergerechtes Arbeiten mit diskontinuierlichen Texten in der Mittelschule

Diskontinuierliche Texte (auch nicht-lineare Texte genannt) sind Texte, die aus einer Kombination von grafischen und textuellen Elementen bestehen, z.B. Sportergebnisse, Umfrageergebnisse, Argumentationshilfen, schematische Anleitungen, Reisekataloge,

Karikaturen, Werbung, statistische Informationen, Meinungsumfragen u.v.a.m. Die Funktion diskontinuierlicher Texte besteht darin, kurze, prägnante und anschauliche Informationen über komplexe Sachverhalte in Form einer Komposition aus Schrift und Bild zu liefern. Sie sind einfach zu verstehen und zu memorieren, sie bringen aktuelle Informationen sofort auf den Punkt und enthalten die hochfrequenten sprachlichen Mittel, die man benötigt, um bei einem Thema mitreden zu können. Der Referent zeigt, wie man die oftmals recht anspruchsvollen authentischen Texte auf einfache diskontinuierliche Texte reduziert und somit den Lern- und Leistungsdispositionen der Mittelschülerinnen gerecht wird. (ab Klasse 7).

### **Ludwig, Christian**

Developing narrative competence in the EFL classroom with the textbook using the example of *Go Ahead*

Narrative competence has become a catch-all term for a set of skills involved when working with texts. The aim of this workshop is to explore the theory and practice of developing narrative competence in the EFL classroom. In the first part of the workshop, the theoretical foundations of narrative competence will be briefly discussed, while the major part will be dedicated to examining more practical aspects of the issue at hand. Using *Go Ahead* ((Realschule, Bayern, Stufe 5 / 6) as an example, we will look at the opportunities contemporary textbooks provide for developing narrative competence. Here, various media, forms, and genres such as adventure stories and comics will be touched upon.

### **Müller, Tobias**

Mehr sprechen als schreiben - neue Lehr- und Lernwege mit dem Anybook-Stift in der Primarstufe

Obgleich sich der Englischunterricht in der Grundschule bemüht, möglichst viele, kindgerechte Sprechansätze zu gewähren, ist die individuelle Redezeit der SuS noch immer sehr gering. Der Vortrag möchte aufzeigen, wie es mit Hilfe des Audioaufzeichnungsstifts Anybook gelingen kann, SuS zu mehr sprechen zu veranlassen. Darüber hinaus werden die mit Hilfe des Stifts zusätzlich möglichen Übungstypen dargestellt und aufgezeigt, wie der Stift zur Binnendifferenzierung (bis hin zur Individualisierung) eingesetzt werden kann.

### **Oesterreicher, Mario**

Mit unterschiedlichen Lernapplikationen den unterschiedlichen Phasen des Wortschatzlernens gerecht werden

Lexikalische Kompetenz ist eine der Grundkompetenzen um mit anderen erfolgreich zu kommunizieren. Deren Ausbau ist oftmals in der Pubertät schwierig. Der Vortrag zeigt auf, wie durch Spaß, Wettbewerb und Interaktion erfolgreiches Lernen in Abhängigkeit der jeweiligen Altersstufe stimuliert werden kann.

### **Oesterreicher, Mario**

Handlungsorientierung um jeden Preis?!

Handlungsorientierung zählt zu den Grundlagen des Englischunterrichts an berufsbildenden Schulen. Der Vortrag untersucht, ob insbesondere unter Berücksichtigung vorherrschender Heterogenität und real existierender - manchmal auch gelebter - Mehrsprachigkeit die funktional-kommunikativen Kompetenzen die Förderung erhalten, die sie bzw. die SuS benötigen.

### **Offinger, Johannes**

Stundeneinstiege digital - einfach und motivierend

In diesem fachunabhängigen Vortrag soll anhand einiger einfach zu bedienender Webseiten aufgezeigt werden, wie man es als Lehrkraft schafft, den Einstieg in eine Stunde schnell, motivierend, schüleraktivierend und didaktisch sinnvoll zu gestalten. Der Vortrag ist sowohl für Einsteiger, Neugierige als auch Fortgeschrittene geeignet. Hilfreich von Teilnehmerseite ist ein Smartphone oder mobiles internetfähiges Endgerät.

### **Petrescu, Simona**

Why do Business English in school?

The presentation aims to suggest some answers to the question above. For example, it can be motivating for students (and their teachers) to explore an area that is not usually part of English school curricula. Also, because some knowledge about the business world is useful for the students to understand the realities which they will face in their future lives. A bonus element is that alongside such knowledge students can also acquire a Cambridge Business English certificate, which enjoys international recognition and prestige. Attend the presentation to convince yourselves of the added value that a course preparing for Cambridge Business English exams can bring you and your students.

### **Schulze Christian & Hugo Claudia-Maria**

London - Peculiarities of a World Metropolis

A metropolis constitutes a country's cultural and economic centre and usually is a magnet for the young, striving and prospective population and their future. But it is also a mirror of the past which hides away long-forgotten stories and writes new ones every day.

Our talk will give a brief insight into London's history and present both focussing on general facts as well as (and by far more curious) pub trivia. We aim at presenting this multicultural, English-speaking, one of a kind city from a teacher's point of view, incorporating ideas for a W-Seminar and examples from Schönigh's new *On Track Advanced*, including an introductory workshop on how to use the course book for teaching.

### **Sobel, Martina**

Mehrsprachige Wortschatzarbeit im Englischunterricht der Sek I

Aktuelle Ergebnisse aus dem Feld der Lernpsychologie und aus der Spracherwerbsforschung zeigen, dass einzelne sprachliche Elemente im mentalen Lexikon des Lerners nicht lose nebeneinander gespeichert, sondern vielmehr miteinander verknüpft werden. Diese Erkenntnis legt nahe, dass im Fremdsprachenunterricht im Sinne eines mehrsprachendidaktischen Ansatzes, der L1 (L2, L3, ...) der Schülerinnen und Schüler angemessen berücksichtigt, agiert werden sollte. In der Praxis jedoch kommt ein entsprechendes Konzept meist gar nicht oder nur rudimentär zum Einsatz, da das Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit vorherrscht. Dieser Vortrag beleuchtet das Potenzial einer Mehrsprachendidaktik für den Englischunterricht der Sek I und zeigt anhand konkreter Methoden auf, wie diesbezüglich sinnvoll und mit nachhaltigem Lernerfolg gearbeitet werden kann.

### **Szulc, Leszek**

Developing Speaking Skills at B2 and C1 level

In this workshop, we will look at the difference between B2 and C1 level and see what a C1 level learner can do that a B2 learner can't (yet) do. We will explore aspects students should think about to develop their speaking skills and look at practical ways to help them broaden the range of vocabulary and grammar structures, while promoting confidence and fluency. The information, tips and activities will be useful when preparing students for the Cambridge English: B2 First and C1 Advanced exams, school leaving exams and life after school.

**Tranter, Geoff**

Promoting the Creative Use of Language with Humour

**Wick, Bernd**

Listen Up - More Sound, Less Silence!

Da die englische Sprache die Schüler nach dem Abitur noch ein ganzes Berufsleben lang durch eine zunehmend globalisierte und zunehmend englischsprachige Arbeitswelt begleiten wird, ist es von zentraler Bedeutung, den Schülern im Rahmen eines kommunikativen Fremdsprachenunterrichts die Fertigkeit (Skill) „Hör- und Hörsehverstehen“ nachhaltig zu vermitteln.

Im diesem Workshop wird gezeigt, wie Sie die aktuellen, lehrwerks-unabhängigen HHSV-Materialien von Ernst Klett Sprachen gezielt einsetzen können um Ihre SuS optimal auf das Abitur – und die Zeit danach – vorzubereiten.

**Wunsch, Christian**

Veranschaulichen als analoge Lehr- und Lernhilfe im Fremdsprachenunterricht

Wenn es um das Verstehen, Durch-Schauen, Erkennen oder Begreifen linguistischer Phänomene im FSU geht, spielt die Lehrkraft eine entscheidende Rolle. Mit einfachen Lehr-Griffen kann das Lernen erleichtert werden: da geht es um das Erklären, Verdeutlichen und Veranschaulichen mittels visueller - außersprachlicher, schriftsprachlicher und grafischer - Mittel, die keines großen Medienaufwands bedürfen.

Das Referat soll Mut machen und Wege aufzeigen, wie sich visuelle Hilfen auf lexikalischer, syntaktischer und grammatikalischer Ebene zu recht wirksamen analogen und zwischenmenschlichen Lehr- und Lernhilfen in wachsender digitaler Lernumgebung entpuppen.